

3
St. Gallen, 5. V. 20.

Wl.

Lieber Karl,

Marthe Hüsey, die über Sonntag Margerite hier ersetzen wollte, ist vielleicht verhindert. Nun möchte ich fragen, ob wir Euretwege unter Umständen auch erst am 16. Mai kommen dürften, ^{schon} ob wir unser Kommen oder Nichtkommen am 9. Mai bis Samstag offen lassen können? Falls Euch der 16. auf keinen Fall paßt, käme ich jedenfalls nächsten Sonntag allein; ist es Euch aber auch am 16. nicht unangelegen, so würden wir, falls Marthe k. erst über den 16. kommen könnte, bis dahin warten. Es entscheidet sich bis Samstag. Ich würde Euch telegraphieren.

Schon wieder ein Fastnachtszeddel wider Schumann aus dem „Vorwärts“! Materiell ist nichts neues darin. Die Kinoidee ist ja absurd, aber harmlos. Schliesslich könnte ihm die Hetze aber doch gefährlich werden.

Hier: die Freischaar mit einem etwas sehr naiven & wichtigtuerischen Brief von Freund Herpel. Was mag Herpel auf dem Inselberg alles aus-

gerufen & verkündigt & erlebt haben!

Ein Briefstück von Täggl zu Overbeck, das
Dich interessieren wird

Ein Brief eines weiteren „Trägers des Geschäfts-
lebens“ zu deinem Taubachervortrag. Carl Ribenz
ist der Freund Ruedis, von dem ich dir auch
schon sagte.

Gestern hatte ich ein erstes langes Gespräch
mit m. Kollegen Dietrich. Als Mensch ist er mir
durchaus sympathisch; er ist ganz ehrlich & un-
berechnet, aber ohne alle Gebrochenheit. Wäre
ich einfach religiös-sozial, es gäbe eine glänzende
Zusammenarbeit. Aber unsere Todesweisheit, unser
jenseits der Kluft & hinter der engen Pforte ist ihm
absolut unverständlich. Und so wird er nun
trotz allem sein Gemeindehaus bauen müssen.
Ich sehe immer klarer, dass wir erst mit der
Einsicht in Overbecks Halt! & Nein! eine erste,
wichtige Stufe erreicht haben, die über das Relig.-
soziale & auch über Kutter hinaus weiterführt, und
auf der auch Deine im Rom. Brief erarbeitete & ver-
trete Erkenntnis erst ganz wahr wird und mit
Nachdruck vertheidigt werden kann.

Hier beiliegend das K. Bl., aber schick' uns bald
wieder; es gehört Burri.

Und nun herzliche Grüsse an Euch & die
Kinder.
Ernst.